ein. Leipziger Credit blieb, trotz einer Einbuße von 1/2 Proc., auch heute dasjenige Effect, welches sich des regsten Interesses zu erfreuen hatte, nächst diesem haben wir Meininger hervorzuheben, die 2 7/8 Proc. im Course nachgaben, aber ziemlich gute Umsätze aufzuweisen hatten; niedriger waren ferner Coburger, Darmstädter, Oesterr. Effectenbank, alte Leipziger Bank und Leipziger Disconto; der Cours des letzteren Effectes ist im amtlichen Courszettel nicht correct und dürfte derselbe mindestens auf 91 zu erhöhen sein. Leipziger Wechslerbank, Oesterr. Credit, junge Sächs. Bank, Geraer Bank und Schönheimer, Chemnitzer Bankverein, Geraer Credit, Dresdner Bank, junge Leipziger Bank; höher waren Thüringer Bank und Depositen, von letzteren wurden heute große Beträge aus dem Markte genommen; als festhaltend haben wir Sächs. Credit, welcher ebenfalls in guten Umsätzen verkehrte, ferner Cassenverein, Leipziger Vereinsbank, Weimarische und Zwickauer Bank zu beachten.

Der Industrieactienmarkt verharrte in fast vollständiger Lethargie und gingen die Umsätze über Minimalbeträge nicht hinaus; etwas besser im Course waren Zittauer, deutsche Werkzeug und Baubank, während Zimmermann und Goetzes-Bergmann einen kleinen Schritt nach Rückwärts machten. — Kohlenactien fortgesetzt sehr ruhig und nur Gottessegen und Brückenberg in Verkehr. Fortuna Hintern-udorfel stellt sich durch die Abtrennung des Dividendencoupons um 15 Thlr. niedriger.

Der Prioritätenmarkt trug eine unverkennbare Festigkeit zur Schau und hatte sich auch der geschäftliche Verkehr eines merklichen Aufschwunges zu erfreuen.

Wechsel sehr still, ebenso Oesterr. Banknoten, welche 1/8 in Course nachgaben.

Allgemeine commerzielle Notizen.

D **Frankfurt a. M.**, 17. Juni. Das Geschäft nahm in der gestrigen Abendbörse noch einen lebhafteren Charakter in steigender Richtung, als gestern Mittag. Heute machte sich schon wieder eine etwas abgeschwächtere Tendenz geltend. Man schien einzusehen, daß die Liebhaberei unter der ersten Wirkung der günstigeren Wiener Nachrichten bereits etwas zu sanguinisch geworden war. Es dürfte vorläufig noch abzuwarten sein, ob die neuen, in Wien zur Anwendung kommenden Heilmittel auch eine nachhaltige Gesundung des dortigen Platzes herbeiführen. Im Verlaufe der Börse gewann die nüchternere gewordene Stimmung noch weiteres Terrain, ohne daß indeß der Grundton des Geschäftes grade als zu matter zu bezeichnen sein dürfte. Die auswärtigen Notirungen standen im Ganzen, namentlich für Creditactien, etwas unter dem hiesigen Niveau. Creditactien, gestern Abend 278 1/2, gingen von 277 1/2 auf 275 zurück. Staatsbahn gestern 347 1/4, blieben 348 1/4; Lombarden, gestern 198 1/2, schlossen 196 3/4. Oesterreichische Bahnen sehr lebhaft gehandelt und meist höher, namentlich Elisabeth, Franz-Joseph, Nordwest; — bayrische Ostbahn 1 Proc. besser und stark für Capitalanlagen gekauft. Prioritäten gefragt. In Banken war das Geschäft weniger lebhaft, indeß blieben dieselben fast durchgehends etwas höher, wie gestern. Rheinische Creditbank 2 Proc., Bayrische Handelsbank 2 Proc., Wechslerbank und Provinzial-Disconto je 3/4 Proc. höher, wie gestern Abend. Vereinsbank und Bankverein je 1/2 Proc. matter. Deutsche Effectenbank gefragt. Oesterreichische Nationalbank zu 1023 gehandelt. Loospapiere in guter Nachfrage; besonders Oldenburger, welche 1/2 Thlr. höher schließen. Von Wechseln Amsterdam, London und Paris besser. Imperiale 1 Kr. matter.

Frankfurt a. M., 17. Juni. Gegen gestrige Abendbörse abgeschwächtere Tendenz, Grundton jedoch fest, Spekulation abwartend, Bahnen, Loose und Anlagepapiere gefragt, Banken behauptet.

Wien, 17. Juni. Die Nationalbank hat beschlossen, in die Verwaltung des Aushilfs-Comite einzutreten und zu dem Garantie-Fond eine Million beizusteuern.

Wien, 17. Juni. Auf heutiger Börse setzte das Aushilfs-Comité die Kostnahme in durchaus coulanter Weise fort und wirkte dadurch belebend auf den Markt, welcher namentlich in Arbitragepapieren eine steigende Tendenz zeigte. Nach Schluß zeigte sich ein geringes Nachgeben der Course.

Wien, 17. Juni. Wie das Telegraphen-Correspondenz-Bureau telegraphirt, hat das Aushilfscomité in der gestrigen Nachtsitzung beschlossen, die Creditanstalt als Centralstelle aufzustellen, an welche alle Subcomités täglich ihre Berichte zu erstatten haben, sowie das Escomptegeschäft möglichst rasch aufzunehmen. Gleichzeitig sind die Maßregeln wegen Bildung eines Garantiefonds, der schon gestern eine sehr beträchtliche Höhe erreichte, festgestellt. Die Nationalbank hat, wie bereits gemeldet, diesen Maßnahmen durch ihren Beitritt zu dem Aushilfscomité zugestimmt.

Bankausweise. Wochenübersicht der Preußischen Bank vom 14. Juni 1873.

	Activa.	Gegen den 7. Juni.
1) Geprägtes Geld u. Barren	Thlr. 230,709,000.	Zun. 2,386,000
2) Cassen-Anweisungen, Banknoten u. Darlehns-Cassenscheine	„ 4,414,000.	Abn. 346,000
3) Wechselbestände .	„ 207,361,000.	Abn. 2,080,000
4) Lombardbestände .	„ 23,259,000.	Abn. 1,272,000
5) Staatspapiere, discontirte Schatzanweisungen, verschied. Forderungen und Activa . .	„ 3,149,000.	Abn. 170,000
	Passiva.	
6) Banknoten i. Uml.	„ 280,358,000.	Zun. 1,100,000
7) Depositen-Capital. Guth. der Staatskassen, Inst. u. Privatpers., m. Einschl. des Giro-Verkehrs	„ 27,834,000.	Abn. 143,000
	„ 126,689,000.	Abn. 2,989,000

Der vorstehende Ausweis ist zwar nicht allzu günstig, gibt aber doch einen Beweis von der fortdauernden Abnahme der Ansprüche an das leitende Institut. Der Baarvorrath weist eine Vermehrung von 2,386,000 Thlr. auf, während sich das Wechselportefeuille um 2,080,000 Thlr. und der Lombardverkehr um 1,272,000 Thlr. vermindert hat. Die Depositen haben um 143,000 Thlr. zugenommen, der Staat hat von seinem Guthaben 2,989,000 Thlr. abgehoben, wodurch eine Vermehrung des Banknotenumlaufs von 1,100,000 Thlrn. entstanden ist. Die Vermehrung des Baarbestandes dürfte aus Goldankäufen resultiren. Die nicht durch Metall gedeckte Notenmenge hat um 1 4/12 Millionen abgenommen und beträgt 49 3/4 Mill. Der Procentsatz der Metallbedeckung dem Notenumlauf und dem Guthaben der Staatskassen ꝛc. gegenüber ist von 56,9 auf 57,7 gestiegen.

Concurs-Nachrichten. Concus-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufmanns Carl Czapski in Posen. Anmeldungsfrist für die Concursgläubiger bis 9. Juli (Kreisgericht Posen); zu dem Vermögen des Kaufmanns und Fabrikanten Hermann Gustav Pfau in Zwickau. Anmeldungsfrist bis 30. Juni (Gerichtsamt im Bezirksgericht Zwickau); zu dem Vermögen des Mühlenbesitzers und Graupenfabrikanten Hermann Foerstermann in der Kohnstein-Mühle bei Salza. Anmeldungsfrist bis 5. Juli (Kreisgericht Nordhausen); zu dem Vermögen des Kaufmanns George Friedrich Jausiems in Memel. Anmeldungsfrist bis 10. Juli (Kreisgericht Memel); zu dem Vermögen des Handelsmanns und Kürschners Karl Posselel in Nordhausen. Anmeldungsfrist bis 21. Juni (Kreisgericht Nordhausen). In dem Concurse des Kaufmanns A. Schulemann in Pillkallen ist eine zweite Anmeldungsfrist, bis 25. Juni (Kreisgericht Pillkallen), in dem Concurse des Tuchfabrikanten H. W. Krüger in Spremberg eine solche Frist bis 4. Juli (Kreisgericht Spremberg), und in dem Concurse des Kaufmanns Theodor Wilh. Leberecht Schwarze, in Firma Theod. Schwarze in Stargard am 20. Juni Accordtermin angesetzt worden (Kreisgericht Stargard).

Seiden-Condition. Lyon, 14. Juni. Geschäfte discret, Preise fest. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 40 B. Organsinen, 38 B. Tramen, 37 B. Greges und hat 36 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 10,796 Kil.

Mailand, 14. Juni. Seide. Geschäfte sehr limitirt wegen Geldschwierigkeit und Sinkens des Goldes. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 29 B. Greges und 41 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 6135 Kil. — Goldcours am Abend 22.60 Fr.

Woll-Berichte. Stettin, 16. Juni. Die heute zugeführten Wollen betragen gegen 11,000 Ctr. Das vorjährige Quantum ist sonach ziemlich erreicht und das Schurgewicht ist gegen voriges Jahr 3—5 Proc. besser ausgefallen. Die Wäsche ist im Allgemeinen befriedigend. Der Markt eröffnete schon früh 5 Uhr und sowohl Fabrikanten, Kämmer und Agenten kauften zu ermäßigten Preisen von 2—3 Thlr., wodurch in kurzer Zeit die feinen Qualitäten herausgekauft waren. Mittelwollen dagegen gingen sehr flau und nachdem Producenten die Preise gegen voriges Jahr ermäßigt, wurde um 7 Uhr mit 2—3—4 Thlr. billiger und flott gekauft. Wenige noch verbliebene Posten gingen in den darauf folgenden Stunden fort und um 11 Uhr war der Markt fast vollständig beendet. Käufer waren Fabrikanten, Spinner und Händler. Durchschnittlich zahlte man für feine Wollen 72—73—74 Thlr., mittelfeine holten 65—68 bei guter Wäsche und schlecht gewaschene erzielten kaum 60—62 Thlr. pro Ctr.; für gute Kammwollen wurde etwas mehr bezahlt.

Gera, 12. Juni. Der gestrige Wollmarkt war stark von außen besucht. Zum Verkauf gebracht waren auf 80 Wagen ca 3000 Stein Wolle, von welcher blos ein Sechstel unverkauft blieb. Der Preis für gute Dominialwollen stellte sich auf 12 1/2—13 Thlr. per Stein.

Liverpool, 17 Juni. (Baumwollenmarkt) Amerikanische auf Lieferung 1/16 billiger. Orleans nicht unter good ordinary September-October-Lieferung 9 1/2, Upland October-November-Verschiffung neue Ernte 8 3/4 d.

Liverpool, 17. Juni. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Ruhig. — Middle Orleans 9 5/16, middl. amerikanische 8 15/16, fair Dholleraß 6 1/2, middl. fair Dholleraß 5 3/4, godd middl. Dolleraß 4 7/8, middl. Dholleraß 4, fair Bengal 5 1/2, Broach 6 1/4, new fair Oomra 6 3/4, good fair Oomra 6 7/8, fair Madras 6 3/4, fair Pernam 9 1/2, fair Smyrna 7 1/2, fair Egyptian 9 3/4.

Manchester, 17. Juni. 12r Water Armitage 9 1/2, 12r Water Taylor 11 1/2, 20r Water Micholls 13, 30r Water Gilkow 14 1/2, 30r Water Clayton 15 1/2, 40r Mule Mayoll 13 1/2, 40r Medio Willinson 15 1/2, 36r Warpcops Qualität Rowland 14 7/8, 40r Double Weston 15 1/2, 60r Double Weston 18 1/2, Printers 36/36 64/66 8 1/2 pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise sehr fest.

Frankenau, 17. Juni. (Flachsgarnmarkt.) Zu letztwöchentlichen Preisen blieb das Geschäft in bisheriger Lebhaftigkeit. Zwanziger fl. 49.50, Vierziger fl. 57.

Antwerpen, 14. Juni. (Wochenbericht.) Die Rohzucker sind noch immer schwach, sowohl auf unserm Platze, wie auf fast allen großen Märkten Europas. Von ausländischen Zuckern haben wir in dieser Woche größere Zusendungen erhalten, und da die Importeure sich sehr coulant zeigten, so konnte man ungefähr 2300 Kisten Havannazucker auf der Basis von 10 3/4 Gulden für Nr. 11 1/2 verkaufen. In einheimischen Rüben-Rohzuckern haben die Verkaufsofferten mehr oder weniger die Nachfrage überschritten, und die Fabrikanten sind in Folge dessen gezwungen worden, ihre Preise zu reduciren, die sich beim Wochenschluß auf 61 1/4—61 1/2 stellten. In raffinirten Zuckern ist auch in dieser Woche kein Geschäft zum Abschluß gekommen, weder in Broden noch in Haufen; dagegen war nach Candis für den Export eine etwas größere Nachfrage, ohne jedoch eine Veränderung der Preise herbeizuführen.

Antwerpen, 14. Juni. Einheimische Rohzucker 88° disponibel, laufender Monat 61.50; Juni-Juli 61.50; Melasse 11 Frcs.

Havanna, 29. Mai. Zucker fester; Nr. 12 Holl. Marke 10 a 10 1/2, Rs. pr. Arr. — Wechsel animirt; Ver. Staaten 60 Tage Gold 37—38 Proc., kurze Sicht 40—41 Proc., London 52 Proc., Paris 34—35 Proc. — Frachten. Von Havanna nach den Vereinigten Staaten pr. K. Zucker 1 1/8 a 1 3/4 D., pr. Oxh. do. 6 1/4 a 6 1/2 D. Von anderen Häfen an der Nordküste von Kuba pr. Oxh. Molasses 4 1/2 a 4 3/4 D.

Havana, 14. Juni. Zucker Nr. 12 10 1/2 Rl. — Cuba Muscovaden 9 Rl. Wechselcours auf London 56 Proc. Prämie. Fracht 57 a 6 d a 70 s.

Bremen, 16. Juni. Tabak. Umsatz von Nordamerikanischem Fäßertabak: 69 Faß Kentucky, 11 Faß Stengel. Umsatz von Cigarrentabak 42 Kisten Seedleaf (n. E.) auf Lieferung, 21 Ser. Havana.

Baltimore, 24. Mai. Tabak. Maryland und Ohio Tabak mehr zugeführt, besonders erstgenannte Sorte. Der Markt für Maryland zum Export nach Frankreich und Deutschland ist sehr lebhaft, bei reichlichem Umsatz zu festen Preisen. Ohio begehrt für Frankreich. Markt anhaltend unverändert. Umsatz von Kentucky 60 Oxh. Lugs zu vollen Preisen. Von Virginia kein Umsatz. Inspectionen der Woche 1955 Oxh. Maryland, 383 Oxh. Ohio und 13 Oxh. Kentucky, zusammen 2351 Oxh. Clarirt 597 Oxh. Maryland nach Bordeaux und 19 Oxh. do. nach Westindien. Vorrath 15,732 Oxh. Von fabricirtem Tabak kommt neuer mehr in den Markt und ist Nachfrage lebhafter. Preise unverändert.

Marktberichte. Stettin, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen pr. Juni-Juli 90, pr. Juli-August 88 3/4, pr. September-October 82. — Roggen pr. Juni-Juli 56 1/2, pr. September-October 55 3/4, pr. October-November 54 3/4. — Rüböl 100 Kilogramm pr. Juni und pr. Herbst 21 1/2. — Spiritus loco 18 3/4, pr. Juni-Juli und pr. Juli-August 18 3/4, pr. Herbst 18 7/12.

Leipzig, 18. Juni. Spiritus loco 19 Thlr. 23 Ngr. G. unverändert fest.

Magdeburg, 17. Juni. Kartoffelspiritus. Preiswaare höher bezahlt, Termine steigend. Loco ohne Faß 19 23/12 a 20 Thlr. bez., Juni, Juni-Juli 19 7/10 a 3/4 Thlr., Juli-August 19 23/12 Thlr., August-Septbr. 20 1/12 Thlr., September 20 1/4 Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde a 1 1/3 Thlr pr. 100 Liter. — Rübenspiritus höher. Loco 18 3/4 Thlr.

Hamburg, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen loco fest, auf Termine flau. Roggen loco unverändert, auf Termine matt. Weizen pr. Juni 126 Pfd. pr. 1000 Kilo Netto 250 Br., 249 Gd., pr. Juni-Juli pr. 1000 Kilo Netto 246 Br., 245 Gd., pr. Juli-August pr. 1000 Kilo Netto 246 Br., 245 Gd., pr. September-October 126 Pfd. pr. 1000 Kilo Netto 243 Br., 242 Gd. — Roggen pr. Juni 1000 Kilo Netto 178 Br., 176 Gd., pr. Juni-Juli 1000 Kilo Netto 173 Br., 171 Gd., pr. Juli-August 1000 Kilo Netto 171 Br., 170 Gd., pr. September-October 1000 Kilo Netto 168 Br., 167 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl matt, loco 35, pr. October pr. 200 Pfd. 69. — Spiritus still, pr. Juni 100 Liter 100 % 45 1/2, pr. August-September und pr. September-October 47. — Kaffee unverändert; Umsatz 2000 Sack. — Petroleum geschäftslos, Standard white loco 16.00 Br., 15.90 Gd., pr. Juni 15.90 Gd., pr. August-December 16.40 Gd. — Wetter: Schön.

Breslau, 17. Juni. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr. Juni 19 1/2, pr. Septmbr.-October —. — Weizen pr. Juni 93. — Roggen pr. Juni 63 1/4, pr. Juli-August 60, pr. September-October 56 1/4. — Rüböl pr. Juni 21 1/2, pr. Septemb.-October 21 5/12, pr. October-November 21 1/2. — Zink fest. — Wetter: Schön.

Danzig, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen theurer, bunter pr. 2000 Pfd Zollgewicht 90, hellbunter 91—92, hochbunter und glasig 93 1/2, 126pfd. pr. Juni 89 1/2, Juni-Juli 89 Thlr. — Roggen fester, 120pfd. loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht inländischer 55, 120pfd. pr. Juni 55, pr. Juni-Juli 55 Thlr. — Kleine Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 55—56, große Gerste pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 59—60 Thlr. — Weiße Koch-Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht loco 46—47, do. Futter-Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 45 Thlr. — Hafer pr. 2000 Zollgew. loco 51 1/2 Thlr. — Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. loco 19 1/2 Thlr. — Wetter: Schön.

Königsberg, 17. Juni. Getreidemarkt. Wetter: Trübe. — Weizen fest. — Roggen flau, loco 121/122pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 57 1/2, pr. Juni 53 1/2, pr. Juli-August 52 1/2, pr. September-October 51 Thlr. — Gerste begehrt. — Hafer fest, loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 41 1/2, pr. September-October 41 1/2 Thlr. — Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgew. 46 Thlr. — Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. loco 19 7/12, pr. Juni-Juli 19 1/2, pr August 19 5/6 Thlr.

Köln, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen matt, hiesiger loco 9.25, fremder loco 9.7 1/2, pr. Juli 8.24, pr. November 8.5 1/2. — Roggen niedriger, loco 6.15, pr. Juli 5.17 1/2, pr. Novbr. 5.21 1/2. — Rüböl matt, loco 11 9/10, pr. October 12 3/10. — Leinöl loco 12 4/10. — Wetter: Heiß.

Antwerpen, 17. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) — Weizen fest, dänischer 36. — Roggen matt, Odessa 70 1/2. — Hafer fest. — Gerste gefragt, Odessa 19 1/2. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 39 1/2 bez. 39 3/4 Br., pr. Juni 39 1/2 bez. und Br., pr. Juli 40 Br., pr. September 42 Br., pr. September-December 43 bez., 43 1/2 Br. Steigend.

Amsterdam, 17. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen pr. October 161, pr. November 358. Roggen pr. October 206.

Paris, 17 Juni. Productenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Juni 91.00, pr. August 92.50, pr. September-December 94.50. — Mehl matt, pr. Juni 76.75, pr. August 77.50, pr. Sept.-December 75.50. — Spiritus pr. Juni 55.50. — Wetter: Veränderlich.

Petersburg, 17. Juni. Productenmarkt. Talg loco 47, pr. August 48. — Weizen loco 14 1/2, pr. August 14 1/2. — Roggen loco 7,85, pr. August —. — Hafer loco 4,25, pr Juni —. — Hanf loco —. — Leinsaat (9 Pud) loco 14 1/2, pr. August —. Wetter: Heiß.

Glasgow, 17. Juni. Roheisen. Mixed Numbers warrants 106sh. 9d.

Dresden, 17. Juni. Fest. Credit 158 1/2, Lombarden 112 1/2, Silberrente 65, Sächsische Creditbank 95, Sächsische Bank (alte) 147, do. (junge) 139, Leipziger Credit 167, Dresdner Bank 91, do Wechslerbank 95 1/2, do. Handelsbank 77 1/2, Sächsischer Bankverein —, Oesterreichische Noten 89 3/4, Lanckhammer —.

Zwickau, 17. Juni. (Steinkohlen-Actien.) Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 30 B.; Concordia in Niederösnitz 79 B.; Deutschland 61 B.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1710 B.; Fortuna Hinternudörfel 224 1/2 G.; Gersdorfer Interimsscheine —; Gottes Segen Lugau, Stammactien 374 B., do. Prioritäts-Actien 427 B.; Hohndorf bei Oelsnitz 8 G; Hohndorf-Bernsdorf Lit. A 50 G., do. Lit. B 59 G., do. Lit. B 36 G.; Kaisergrube 38 3/4 G.; Königsgrube 9 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 303 G.; Lugau-Niederwürschnitz 392 B.; Niederwürschnitz-Kirchberg 60 G., do. Prioritäts-Actien 102 1/2 G.; Oberhohndorf-Forst 475 B., do. Schader 315 G.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 94 G., do. Prioritäts-Stamm-Actien —; do. do. von 1871 94 G.; Oelsnitzer Frischglück 22 1/2 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 28 G.; Reinsdorfer Interimsscheine 60 G.; Reichszeche zu Oelsnitz 15 3/4 G.; Rhenania zu Lugau —, do. Prioritäts-Actien 28 B.; Saxonia zu Lugau 105 G., do. Interimsscheine 45 G., Teutonia zu Gersdorf 8 B.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz —; Zwickauer Bürgergewerkschaft 2545 G., do. Brückenberg Serie I 130 B., do. do. Serie II 62 G., do. do Serie III 5 proc. 70 B.; Zwickau-Brückenberg Zehntscheine à 150 Quadratruthen 570 B.; Zwickau-Oberhohndorfer 1165 B.; Zwickauer Steinkohlenbauv. Vereinsglück 1200 G. (Braunkohlen-Actien.) Friedensgrube Meuselwitz, alte —, do. do. neue 5 proc. 100 B.; Grube Agnes, Meuselwitz 5 proc. —; Grube Ernst, Meuselwitz 90 G.; Mariengrube bei Meuselwitz 60 B.; Prehlitzer Braunkohlenverein 95 B.; Prehlitzer B. 95 B.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 131 B. (Industrie-Actien.) Bockwaer Kohlencisenbahn 135 B.; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. 1565 B.; Eckersbacher Actienbierbrauerei 25 B., do. Prioritäts-Actien 5 proc. 38 G.; Pölbitzer Actienbierbrauerei 117 1/2 B.; Zwickauer Gasanstalt —; Crimmitschauer Gasanstalt —; Zwickauer Bank, 5 proc. Z. vom 1. Jan. 1873 an 85 B.

Schifffahrts-Berichte. Boston, 16. Juni. Der Dampfer „Atlas" ist von Liverpool angekommen.

Queenstown, 16 Juni. Der Dampfer „Celtic" traf mit 850,000 Doll. an Contanten von New-York hier ein.

Triest, 17. Juni. Der österreichische Lloyddampfer „Vesta" ist heute früh um 5 1/2 Uhr mit der ostindischen Ueberlandpost, von Alexandrien kommend, hier eingetroffen.

New-York, 16. Juni. Die Dampfer „Canada", „Nevada" und „City of Brooklyn" trafen von Liverpool hier ein.

Greencastle, 17. Juni. Der Dampfer „Polynesian" traf von Quebec hier ein.

Southampton, 17. Juni. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm" traf von Westindien hier ein.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 18. Juni. (Baumwollenmarkt.) Unverändert ruhig bei behaupteten Preisen. Garnmarkt. Preise fest, namentlich für Prima-Qualitäten. Stimmung besser. Getreide. Weizen 91—100, Roggen 67—72, Erbsen 64—70, Gerste 66—70, Hafer 50—52 Thaler Geld pro 1000 Pfund Netto. — Mehl: Weizenmehl Nr. 00 14 3/4—15, Nr. 0 14 bis 14 1/4. — Roggenmehl Nr. 1 12 1/4—12 3/4, Nr. 00 —, Nr. 0 10—10 1/4, Nr. 1 9 3/4—9 1/2, Thlr. für 100 Kilo Netto. — Spiritus loco 19—23 Thlr. G.

Berlin, 18. Juni.

Eisenbahn-Actien.
Rustig-Teplitzer alte 148 3/4.
„ „ junge 124 3/4.
Bergisch-Märkische 111.
Berlin-Anhalter 182.
Berlin-Görlitzer 107.
Berlin-Potsd.-Magd. 132 3/4.
Böhm. Westbahn 99 1/4.
Bresl.-Schw.-Freib. 114 1/4.
Cöln-Minden 146.
Galz. Carl-Ludwigsb. 97 1/4.
Halle-Sorau-Guben 52 3/4.
do. Stamm-Prior. —.
Magdeb.-Halberstadt 131 1/4.
Magdeb.-Leipzig 254 1/4.
do. Lit. B. 95.
Mainz-Ludwigsh. 165 3/4.
Oberschlesische Lit. A. 170 1/4.
Prag-Turnau 98.
Oest.-Franz. Staatsb. 197 1/4.
Oest. Nordwestbahn 124 3/4.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 112 1/4.
Reichenb.-Pardubitz 69 1/4.
Rheinische 144 3/4.
Rumänier 40 1/4.
Thüringer 157.
Rechte Oder-Ufer —.
Schiffsch. — A —.

Bankactien.
Oesterr. Credit-Anst. 155 1/4.
Allg. Deutsche Cr.-A. 165 3/4.
Anhalt-Dess. Landesb. 132.
Berg.-Märk. Bank 91 3/4.
Berliner Bank 95 1/4.
Berliner Bankverein 117 1/4.
Braunschw. Bank 82.
Bresl. Discontobank 59 3/4.
Chemnitz. Bankverein 89 3/4.
Cob.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 87 1/4.
Darmstädter Bank 168 3/4.
Deutsche Bank 91.
Deutsche Unionbank 91.
Deutsche Effectenb. 124.
Disconto-Command. 232 7/8.
Dresdner Bank 90.
Dresdn. Handelsb. —.
Dresd. Wechslerbank 95 3/4.
Meininger Creditanst. 127 1/2.
Gothaer Bank 111 3/4.
Geraer Bank 133.
Tendenz: Still.

Geraer Handels- u. Credit-Bank 95 3/4.
Hamb.-Berliner Bank —.
Königsb. Vereinsbank 79 1/2.
Leipziger „ 85 1/2.
do. Wechsler u. Dep.-Bk. 93.
Leipz. Disc.-Gesellsch. 95.
Leipziger Wechslerbank 75 3/4.
Oberlausitzer Bank 88.
Preußische Bank 182 3/4.
Preuß. Credit-Anstalt 79.
Provinz.-Disc.-Ges. 135 1/2.
Sächs. Bank 146.
do. Creditbank 94 3/4.
Schles. Bankverein 136.
Schönheimer'sche do. 102.
Thüringer Bank 119 1/4.
Weimarische Bank 112 1/2.
Intern. Handelsges. 91 1/2.
Bank für Rheinl. und Westphalen —.

Industrie-Actien.
Redenhütte 91 1/2.
(Waesemann) Bauverein-Bank 76 1/2.
Plessner 107.
Lauchhammer Bergw. 103 1/2.
Dortmd. Union 14 1/2.
Rheinisch-Nassauisches Bergw. —
Königs- u. Laurah. 223.
Götzes-Bergmann 100 1/2.
Elsässer Bergwerke —.
Zimmermann 143.

In- u. ausl. Fonds.
Amerik. 6% Anl. von 1885 96 3/4.
Oesterr. Loose v. 1860 91 7/8.
do. do. v. 1864 89.
do. Papierrente 60 7/8.
do. Silberrente 65.

Wechsel.
Petersburg l. S. 88 3/4.
do. 3 Mon. 88 1/4.
Wien l. S. 89 1/2.
do. 2 Mon. 87 3/4.

Sorten.
Napoleonsd'or 5.10.
Oesterr. Banknoten 89 1/2.
Russische do. 80 3/4.

Hamburg, 18 Juni.

Oest. Credit-Actien 233.
Staatsbahn 730.
Lombarden 429.
Amerikaner pro 1882 91 1/2.
Disconto 3 1/2.
Tendenz: Schwächer. Valuten: Fest.

Preuß. Cassenanw. —.
Intern. Bank 102.
Jung. 102.
London l. S. 20.93
do. 3 Monat 20.91.

Frankfurt a. M., 18. Juni (Schlußcourse).

Preuß. Cassenanw. 105.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger „ 105.
Londoner „ 117 3/4.
Pariser „ 92 3/4.
Wiener „ 103 3/4.
Amerikaner 96.
Oesterr. Cred. 272 1/2.
„ 60er Loose 91 3/4.
„ Silberrente 65 1/4.
Staatsbahn 346 1/2.
do. neue —.
Galizier 228.
Darmst. Bank 420.
Lombarden 196 1/2.
Nordwestbahn 218.
Cöln-Mindner Loose 92 3/4.
Tendenz: Schluß günstig.

Deutsche Bankanst. 114 3/4.
Ital.-Deutsche Bank —.
Meininger Credit 128.
Elisabeth-Westbahn 226 1/2.
Bayr. Militair-Anl. —.
Hessische Ludwigsbahn —.
Franz. Rente voll. —.
„ „ leere —.
Deutsch-Oest. Bank 99 3/4.
Leipziger Vereinsbank —.
Provinzial-Discomb. 136.
Frankfurt. Wechslerb. 82 1/2.
Deutsche Effectenb. 125 1/2.
Dresdner Bank 91.
Brüsseler Bank —.
Schiffsche Bank —.
Buschtiehrader Lit. E. —.

Wien, 18. Juni. (Vorbörse.)

Oesterr. Staatsb. 333.—.
do. Credit 265.—.
Lombarden 18 9.—.
Franco-Austr.-B. —.—.
Anglo-Austria-Bank 193.—.
Napoleonsd'or —.—.
Tendenz: Fest, aber still; Nebenwerthe gefragt.

Galizier —.—.
Unionsbank —.—.
Wiener Wechslerb. —.
Papierrente —.—.
Silberrente —.—.

Wien, 18. Juni. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 69.60.
Silber-Rente 74 —.
1860er do. 102 —.
Bank-Actien 990.—.
Credit-Actien 265.—.
Anglo-Austria-B. 194.—.
Lombarden 188.75.
Staatsbahn 333.—.
Galizier 220.50.
Tendenz: Fest.

Napoleonsd'or 8.99.
Ducaten 5.28.
Silber-Agio 112.50.
Wechsel auf London 112 50.
Nordwestbahn 211.—.
Unionsbank Thlr. —.—.
Paris 43.80.
Thaler 1.69.

Berliner Producten-Börse, 18. Juni. Weizen pr. d. M. 94, pr. Juli 82 1/2 G. — Roggen loco 58 G., pr. d. M. 58 1/2 G., pr. Juli-Aug. 57 1/2 G., pr. Herbst 56 1/2 G., pr. Oct.-Nov. 55 3/4 G. Kündig.: 2. Tend.: Flau. — Spiritus loco 19 Thlr 19 Sgr. pr. Juni-Juli 19 Thlr. 14 Sgr. pr. Juli-Aug. 19 Thlr. 15 Sgr. pr. August-Septbr. 19 Thlr. 22 Sgr., pr. Herbst 19 Thlr. 4 Sgr. Kündigung: 7. Tendenz: Besser. Rüböl loco 20 3/4 Thlr., pr. d. M. 20 3/4 Thlr., pr. Herbst 21 3/4 Thlr., pr. October-Nov. 21 3/4 Thlr. Kündigung: 6. Tendenz: Matt. — Hafer per Juni 51 1/2 G., pr. Juli-August 48 3/4 G.

Liverpool, 18. Juni. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: ruhig. — Preise: unverändert. Heutiger Import 8000 Ballen amerikanische, 3000 indische, 1000 brasilianische.